



# AUSWEGE Infos

Newsletter der Stiftung Auswege / IVH

Wir vermitteln.

Wir beraten.

Wir behandeln.



## Nr. 56 / Juli 2018

### Editorial

### „Lohnt es sich, Menschen zu heilen?“

Nein, es waren nicht etwa gemeine Verschwörungstheoretiker, die der Pharmaindustrie unterstellen, insgeheim so zu denken. Der Frage geht eine Marktanalyse der Großbank Goldman Sachs nach – im Auftrag der Pharmaindustrie. Siehe: <https://www.cnbc.com/2018/04/11/goldman-asks-is-curing-patients-a-sustainable-business-model.html>. Muss man so viel menschenverachtenden Zynismus kommentieren? Er spricht für sich selbst. Ein Lob verdient seine Ehrlichkeit.



### 28. „Auswege“-Camp “Therapie- resistent“? Von wegen.

Wie viel unkonventionelle Heilweisen selbst bei schweren chronischen Leiden ausrichten können, zeigte sich beim 28.

Therapiecamp der Stiftung Auswege Ende Mai ein weiteres Mal – unter Kontrolle zweier Ärzte. Was 18 ehrenamtliche Helfer binnen acht Tagen, mit

481 Patienten -  
259 chronisch  
kranke und  
behinderte  
Kinder sowie  
222 Erwachsene  
- nahmen an  
unseren 28  
Therapiecamps  
2007-2018 teil,  
begleitet von  
520 Angehörigen  
(Eltern, Lebensgefährten,  
Geschwistern).

Dabei waren  
115 „Auswege“-  
Mitwirkende  
ehrenamtlich im  
Einsatz, darunter  
13 Ärzte, 9  
Heilpraktiker, 6  
Psychotherapeuten,  
27 Heiler, 23  
sonstige Therapeuten  
und 22 pädagogische  
Fachkräfte.

Über 80 % aller  
Kinder, und  
rund 90 % der  
erwachsenen  
Patienten,  
machten in  
unseren  
Therapiecamps  
gesundheitliche  
Fortschritte wie  
zuvor seit  
Monaten und  
Jahren nicht.

über 250 Beratungsgesprächen und Heilsitzungen, bei 17 kleinen und großen Patienten erreichten, fassen wir hier zusammen: <https://www.stiftung-auswege.de/images/downloads/nachbericht-sb-2018.pdf>. Foto S. 1: die therapeutische Campfamilie.

Wunderbar

## Riesenfortschritte trotz Gendefekt

Viermal nahm die inzwischen sechsjährige Anja (Pseudonym) an einem „Auswege“-Therapiecamp teil. Aufgrund eines seltenen Gendefekts – einer Mutation des Gens Cacna1a – ist das Mädchen schwer entwicklungs- und bewegungsgestört. Trotzdem machte die Kleine jedesmal nach den Campwochen Fortschritte, die Ärzte und Physiotherapeuten ebenso verblüffen wie die dankbaren Eltern. (Näheres in unserem [Nachbericht zum 28. Camp.](#))



Für seelisch Belastete

## Psycho-Camp im September: noch Therapieplätze frei

Psychisch geht es Dir seit längerem schlecht? Psychotherapien haben Dir nichts gebracht? Psychopharmaka kommen für Dich nicht in Frage? Dann könnte unser nächstes Camp speziell für seelisch Belastete, vom 22. bis 30. September im Schwarzwald, das Richtige

**für Dich sein – 5 Therapieplätze sind noch frei.** Infos hier: <https://www.stiftung-auswege.de/veranstaltungen/themen-camps.html>. Zwei solche Therapiecamps fanden 2016 und 2017 schon statt, siehe <https://www.stiftung-auswege.de/veranstaltungen/fruehere-camps.html>. Beide verliefen spektakulär erfolgreich – ob bei Burn-out oder Depressionen, Angststörungen oder Schizophrenie, bei chronischem Stress, Trauma oder Zwang, bei Beziehungsproblemen oder Sinnkrisen. Wie das möglich ist, erläutert unsere neue Schriftenreihe „Psycholügen“: <http://supr.com/stiftung-auswege-shop/category/buecher/>

Kommentar

## Logisch, oder nicht?

**An Gesunden gibt es nichts zu verdienen.**

An Toten ebensowenig. Lukrativ sind die dazwischen: die chronisch Kranken. Was folgt daraus logisch über das wahre, oberste Ziel der Pharmaindustrie? Über Ärzte, die ihr Beihilfe leisten? Über Politiker, die daran nichts ändern? Über Wähler, die solchen Politikern ihre Stimme geben? Über Medien, die schweigen? Und über Patienten, die mitspielen?



**TRISTAN, 2. Autismus seit den ersten Lebensmonaten.** Aversion gegen Körperkontakte; jeder Versuch, ihn zu berühren oder zu umarmen, löste heftige Abwehrreaktionen aus. Vom dritten Tag des [1. „Auswege“-Camps](#) an lief er lächelnd mit ausgebreiteten Armen auf unsere Therapeuten zu, ließ sich hochheben, auf den Schoß setzen, streicheln.

Dank Ihrer [Spende](#) können wir noch viel mehr Kindern helfen, die vermeintlich an Autismus leiden.



### “Auswege“-Homepage erweitert **Vorsorge: ein weiterer Schwerpunkt**

**Gute Medizin findet nicht erst statt, nachdem Gesundheit verloren ging. Sie ist darauf aus, diesen Verlust zu verhindern.** Neben dem Behandeln liegt der Stiftung Auswege deshalb das Vorbeugen am Herzen. Das spiegelt nun auch unsere Homepage wider: Soeben haben wir sie um eine neue Rubrik „BLEIBEN SIE

GESUND“ erweitert (<http://www.stiftung-auswege.de/gesund.html> .) Hier gehen wir auf 12 Faktoren ein, die wir beachten sollten, um Ärzte möglichst selten zu brauchen.

Jetzt auch bei Instagram  
**Follow us!**

“Auswege“ gibt es nun auch bei *Instagram*, dem weltweit größten Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos. Lasst Euch inspirieren von unseren



magischen Momentaufnahmen, wegweisenden Zitaten und ganzheitlichen Gesundheitsthemen.  
<https://www.instagram.com/stiftungauswege/>



## Big Pharma triumphiert mal wieder **Pillen für noch mehr „ADHS“-Kinder**

**Pillen für noch mehr „ADHS“-Kinder:  
Das sieht eine neue Behandlungsleitlinie  
vor, deren „federführenden Autor“ die  
Süddeutsche Zeitung ausführlich zu Wort  
kommen lässt:**

<http://www.sueddeutsche.de/gesundheit/medizin-schnelle-ritalinpille-fuer-den-zappelphilipp-1.4015592> Hätte man von Deutschlands größter Tageszeitung nicht ein bisschen Recherche erwarten dürfen, wie innig besagter „Federführer“ – und übrigens so gut wie jeder „Meinungsführer“ der Psychiatrie - finanziell mit der Pharmaindustrie verbandelt ist? Zum Faktencheck, siehe „Conflicts of Interest“: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/j.1469-7610.2011.02394.x> , <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5378980/> , <http://www.adhdcontinuum.com/steering-committee/> . Eltern, durchschaut! Verweigert euch einer solchen Medizin!



## Gesundheitswirtschaft **„Planungssicher“ krank**

**Hohe „Planungssicherheit“  
biete unser Gesundheits-  
system, lobt die Ärzte Zeitung.  
Bewiesen habe dies soeben die  
„Nationale Branchenkonferenz  
Gesundheitswirtschaft“ in  
Rostock. „Deutschland kann in  
puncto Gesundheit als Standort**

punkten.“ Es punktet wie? Nicht durch Gesundheit. Ganz im Gegenteil: „Die gesundheitliche Versorgung der Menschen verschlingt Jahr für Jahr steigende Summen“ (350 Milliarden Euro waren es 2017), weiterhin mit viel „Luft nach oben“ – dies habe „einen positiven Effekt auf die Volkswirtschaft“, auf die Bruttowertschöpfung, die Zahl der Erwerbstätigen, das Exportvolumen. Ein weiterer Vorteil für Investoren sei die „attraktive verlässliche Gesetzgebung“. Auf gut Deutsch: Pharmakonzerne müssen auch künftig kein Ende des Preiswuchers befürchten, keine Positivlisten, keine strengeren Zulassungsanforderungen, keine verschärfte Haftung, keine

unabhängigere Medizinforschung, keine industriefreie ärztliche Aus- und Weiterbildung, keine Förderung alternativer Heilweisen, keine zurückhaltenderen Krankenkassen – und schon gar keine Gesundheitspolitik, die für mehr Gesunde sorgt, indem sie chronischen Erkrankungen vorbeugt. Weniger Langzeitpatienten wären schließlich Gift für den Wirtschaftsstandort. Es ist zum K ... Medizinjournalismus vom Feinsten zum Nachlesen:

[https://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/gesundheitswirtschaft/article/964966/bedeutung-waechst-stark-deutsche-gesundheitswirtschaft.html](https://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/gesundheitswirtschaft/article/964966/bedeutung-waechst-stark-deutsche-gesundheitswirtschaft.html) .

Die „attraktive Planungssicherheit“ überzeugt zunehmend internationale Finanzinvestoren. ([www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/finanzinvestoren-stecken-milliarden-in-gesundheitsfirmen-a-1210694.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/finanzinvestoren-stecken-milliarden-in-gesundheitsfirmen-a-1210694.html)) Einer soeben bekannt gewordenen Studie der Unternehmensberatung Bain & Co. zufolge steckten sie 2017 in Europas Gesundheitsbranche 12,8 Milliarden US-Dollar, umgerechnet 10,9 Milliarden Euro – dreimal mehr als im Vorjahr. Der Löwenanteil entfällt auf Deutschland. Damit wächst der Renditedruck in allen Bereichen, in die sie sich einkaufen: von Pharmafirmen über Kliniken bis zu Pflegeheimen. Und nur Kranke rentieren sich.



**259** chronisch kranke und behinderte Kinder

nahmen seit 2007 an 28 [Therapiecamps](#) der Stiftung Auswege teil, neben 222 erwachsenen Patienten. Ihre Diagnosen? Von Asthma und Neurodermitis über Allergien, Essstörungen, Diabetes und Stoffwechselerkrankungen bis hin zu Lähmungen und anderen

schweren Behinderungen, Tumoren, aber auch psychischen Störungen wie ADHS, Autismus, Angst und Panik, Hyperaggressivität und Schizophrenie. **Über 80 %** von ihnen machten während und nach unseren Camps gesundheitliche Fortschritte wie zuvor seit Monaten und Jahren nicht – nach Einschätzung der Eltern, im Urteil anwesender Ärzte.

Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr Kindern **AUSWEGE** zu eröffnen, wenn die Schulmedizin an Grenzen stößt.

Medizinischer „Fortschritt“  
**Lebenserwartung steigt weiter**

**Wer früher stirbt, ist länger tot.  
Aber wer später stirbt, bleibt meist länger Patient.**



Großartig, nicht wahr? Medien bejubeln es landauf, landab: Nie war unsere Lebenserwartung höher. Seit Anfang der achtziger Jahre stieg sie um bis zu neun Jahre, wie soeben das Max-Planck-Institut für demografische Forschung feststellte: „Entscheidend war wohl der medizinische Fortschritt.“ Und der besteht **WORIN** genau? Immer mehr Menschen werden immer früher

chronisch krank – der „Fortschritt“ bedeutet für sie, noch länger auf Ärzte, Kliniken, Medikamente angewiesen zu sein. Bergauf geht es dabei am ehesten für die Profiteure unseres kranken Gesundheitssystems. Zumindest um ihre Lebensqualität steht es insofern bestens.

(<https://www.tagesspiegel.de/.../statistisches-b.../21114224.html>)



## Neue „Auswege“-Schrift **Tiere essen?**

Na klar: Ob wir gesund bleiben, hängt nicht zuletzt davon ab, wie wir uns ernähren. Und wie gesund unsere Ernährung ist, entscheidet sich auch an unserem Konsum von tierischem Eiweiß. **Sollten wir zu Vegetariern werden? Oder gar zu Veganern?** „TIERE ESSEN?“ heißt unser neuestes Buch – mit Essays von zwölf Mitgliedern unserer Campteams, darunter ein Arzt und mehrere Heilpraktiker. Sie alle haben ihre Ernährung umgestellt, zeitweilig oder dauerhaft, strikt oder mit Ausnahmen. Infos/Bestellung hier: [http://supr.com/stiftung-](http://supr.com/stiftung-auswege-shop/buecher/tiere-essen-warum-auswege-mitwirkende-ihre-ernaehrung-umstellten-printausgabe/)

[auswege-shop/buecher/tiere-essen-warum-auswege-mitwirkende-ihre-ernaehrung-umstellten-printausgabe/](http://supr.com/stiftung-auswege-shop/buecher/tiere-essen-warum-auswege-mitwirkende-ihre-ernaehrung-umstellten-printausgabe/)

**OLIVER, 8. Tetraspastik**, mit unwillkürlichen Muskelkontraktionen in Armen und Beinen. In drei „Auswege“-Therapiecamps [2009](#), [2010](#) und [2011](#) machte er verblüffende motorische Fortschritte: Er lief sicherer, begann zu schreiben, selbstständig zu essen, aus Bechern zu trinken, mit Werkzeugen zu hantieren, Fußball zu spielen.

Ihre **Spende** trägt dazu bei, dass wir noch viel mehr Kindern mit Bewegungseinschränkungen helfen können.



## „Auswege“-Camps 2018: Orte und Termine

11. - 19. August 2018 in Oberkirch/Schwarzwald: 29. Therapiecamp  
22. - 30. September 2018 in Oberkirch/Schwarzwald: 30. Therapiecamp  
3. Themencamp 22. - 30. September 2018 - speziell für psychisch Belastete

Infos/Anmeldung: [www.stiftung-auswege.de](http://www.stiftung-auswege.de).

---

An unsere ehrenamtlichen Helfer  
**115 mal DANKE ...**

... sagen wir. Nämlich 115 Helfern, die in unseren bisherigen 28 Therapiecampen seit dem Jahr 2007 im Einsatz waren. Dazu zählten: 13 Ärzte, 9 Heilpraktiker, 5 Psychotherapeuten, 27 Heiler, 23 sonstige Therapeuten, 22 Kinderbetreuer. Alle wirkten ehrenamtlich mit. Ohne einen Cent Honorar. Warum? Weil sie das „Auswege“-Projekt toll finden. Weil sie das Helfen erfüllt. Weil sie in unseren 15- bis 20-köpfigen Campteams bestätigt finden: Gemeinsam sind wir stärker. Weil in jedem Camp eine wunderbar heilsame therapeutische Gemeinschaft entsteht. Und weil die erzielten Erfolge bestätigen: Sogar in vermeintlich „behandlungsresistenten“ Fällen ist die sogenannte Alternativmedizin oft sensationell wirksam - sofern man ihr günstige Bedingungen schafft, ihre Stärken zu entfalten.



Lichtblicke

## **Erfreuliche Neuigkeiten aus der Praxis von „Auswege“- Therapeuten**

**Nach Jahrzehnten endlich schmerzfrei +++  
Trauma, Depression: „aufgelöst“ nach 15  
Heilsitzungen +++ Fersensporn losgeworden –  
innerhalb von zwei Wochen**

Auf die Fähigkeiten der Hamburger Heilpraktikerin und Heilerin [Miriam Lamberti](#), „Partnerin“ der Stiftung Auswege, schwört unter anderem ein heute 49-jähriger Theologe, den seit Jahrzehnten starke Schmerzen quälten. Nach 40 Heilsitzungen, die zwischen 2010 und 2016 stattfanden, „bin endlich mal wieder ohne Schmerzen – und tief beeindruckt von den Vorzügen dieser kostbaren Unterstützung“.

Ebenso beeindruckt äußert sich ein 48-jähriger Schauspieler, der sich im November 2016 vielfach belastet an Miriam Lamberti gewandt hatte: mit schweren Traumata, einer anhaltenden Depression, einer tiefen spirituellen Krise und chronischen Schmerzen. Bis Dezember 2017 fanden 15 Heilsitzungen statt – seither „geht es mir insgesamt so gut wie schon lange nicht mehr“, so bestätigt er der IVH. „Die Symptome haben sich aufgelöst. Es ist keine medikamentöse Behandlung mehr nötig, und auch für Psychotherapie besteht kein Bedarf mehr.“

An die Heilerin [Carmen Butz](#), „Partnerin“ der Stiftung Auswege, wandte sich ein 49-jähriger Heizungsinstallateur – wegen eines Fersensporns, der ihm schon drei Monate lang zu schaffen machte. dornenförmiger, knöcherner Fortsatz, der sich am Fersenknochen – dem Fersenbein – gebildet hatte, tat heftig weh, als ob ein Nagel in der Fußsohle steckte. Ein Arzt hatte ihm nichts

weiter als ein Schmerzstillender und Entzündungshemmer Diclofenac verschrieben – „das brachte nichts“. Lediglich zwei Heilsitzungen fanden bei Carmen Butz statt; daraufhin verschwanden die Beschwerden „innerhalb von zwei Wochen“, so versichert der Patient.



**ADRIAN, 3. Cerebralparese mit Tetraspastik, schwer entwicklungsverzögert.** Im [5. „Auswege“-Therapiecamp](#) lächelte er erstmals, war „aufmerksamer und lebendiger; seine Sitzhaltung war straffer, die Muskelspannung höher“, wie ein anwesender Arzt feststellte. Die Eltern bestätigen: „Unser Sohn wurde offen, klar und ruhig. Adrian ist viel bewusster und mobiler geworden. Er ist hellwach, verfolgt und beobachtet.“  
Mit Ihrer [Spende](#) könnten wir noch viel mehr schwerbehinderten Kindern helfen.

Hoffentlich nicht bloß eine Ente

## “Putin will Sicherheitstests für Impfstoffe“ – tatsächlich?

Falls das keine Internet-Ente ist, beschert die vierte Amtszeit von Russlands Allmächtigem uns Impfskeptikern einen unverhofften Verbündeten – und der Impfmafia endlich einen potenten Gegenspieler. Wir sind gespannt. Näheres:

<https://www.youtube.com/watch?v=lppATisHtUY>



Lesetipp

### Impfen – Ja oder Nein?

In beinahe jedem Therapiecamp begegnen wir Kindern, die kerngesund waren und sich prächtig entwickelten – bis eine Impfung sie in chronisch Kranke, körperlich und geistig Schwerbehinderte verwandelte. Ihre tragischen Schicksale führen uns vor Augen: Die Impflobby verharmlost Gefahren. Näheres in der neuesten „Auswege“-Schrift **DIE IMPFLÜGE**, zu bestellen [hier](#).



**FLORIAN\***, 8. Enuresis, Schlafstörungen, gestörtes Sozialverhalten, impulsiv, unaufmerksam, unkonzentriert. Vor dem [5. „Auswege“-Therapiecamp](#) wurde er deswegen psychotherapeutisch und mit Psychopharmaka behandelt – überflüssigerweise. Während des Camps nässte er kein einziges Mal ein; er wurde ausgeglichener, ruhiger, konzentrierter. Der Schlüssel zum Erfolg: die Heilung seines konfliktträchtigen Elternhauses.

Mit Ihrer [Spende](#) können wir noch viel mehr verhaltensgestörten Kindern helfen.



### Verbraucherschutz in Absurdistan (1) “Ohne Bedenken trinken“

„Ohne Bedenken trinken“ könne man deutsches Trinkwasser, so versichert uns soeben das Umweltbundesamt. Es sei „flächendeckend von exzellenter Qualität“. Im Ernst? Da sind wir ganz anderer Meinung, siehe <http://www.stiftung-auswege.de/gesund/wasser.html> und

<http://www.stiftung-auswege.de/gesund/schadstoffe-meiden/sicherheit.html>. Das Amt muss sich im Kalender vertan haben: Der 1. April liegt schon ein rundes Vierteljahr zurück.

### Verbraucherschutz in Absurdistan (2) Wie Brüssel das Plastikproblem angeht

Die EU-Kommission will uns endlich entschlossen vor Plastikmüll „schützen“.

Wie? Mit einer neuen Richtlinie, die Wattestäbchen, Trinkhalme, Ballonhalter und sieben weitere Wegwerfartikel aus den Ladenregalen verbannt. Aber Kunststoffverpackungen für Lebensmittel und Getränke? Bleiben erlaubt. Vor allem: Wie steht es mit Mikroplastik in unserer Nahrung, unserem Trinkwasser, unserer Atemluft? Dürfen wir weiterhin konsumieren. Und falls uns das chronisch krank macht? Pech gehabt. Haben sich in den Großhirnen von Brüsseler Bürokraten schon zuviele Kunststoffartikel angereichert?





**LUKAS, 19 Monate. Stark entwicklungsverzögertes „Frühchen“.** Zu Beginn des [2. „Auswege“-Therapiecamps](#) konnte er weder laufen noch sprechen, nicht einmal „Mama“ sagte er. Gegen Campende **tat er seine ersten Schritte, sprach die ersten Wörter, erkannte sich erstmals im Spiegel.**

In „Auswege“-Camps machten mehrere Dutzend Kinder mit Entwicklungsrückständen verblüffende, nachhaltige Fortschritte. **Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr kleinen „Nachzüglern“ zu helfen.**



### Ent-Digitalisierer **Neurowissenschaftler fordert medienfreie Schulen und Kitas**

**"Für medienfreie Schulen und Kitas" setzt sich der Neuro-  
wissenschaftler Manfred Spitzer vom Universitätsklinikum  
Ulm ein.** In einem Interview mit dem Deutschlandfunk erläutert er  
ebenso ausführlich wie anschaulich und eindringlich seine Kritik  
an der politischen Forderung nach dem „digitalen Klassen-  
zimmer“, am besten schon im Kindergarten- und Grundschulalter.

Zum Audio-Interview: [http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2018/03/08/keine\\_computer\\_in\\_kinderhaende\\_interview\\_manfred\\_spitzer\\_dlf\\_20180308\\_0816\\_a39ee144.mp3](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2018/03/08/keine_computer_in_kinderhaende_interview_manfred_spitzer_dlf_20180308_0816_a39ee144.mp3)



**JANINA\*, 12. Morbus Crohn quält sie:** eine chronisch-entzündliche  
Darmerkrankung, die mit anhaltendem Durchfall und heftigen Bauch-  
schmerzen einhergeht. Während des [25. „Auswege“-Therapiecamps](#)  
„haben die **Symptome deutlich nachgelassen**“, wie die Mutter  
abschließend bestätigte – „und das, obwohl meine Tochter hier alles  
aß“. Auch „hatte sie deutlich weniger Bauchweh“. Außerdem sei Janina  
„kräftiger, fröhlicher, selbstbewusster geworden“.

**Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr chronisch kranken Kindern  
AUSWEGE zu eröffnen, wenn die Schulmedizin an Grenzen stößt.**



**JONAS\***, 17. Im Jahr 2008 war in seinem Kleinhirn ein **Lhermitte-Duclos-Syndrom** entdeckt worden: ein gutartiger **Tumor**. Ihn operativ zu entfernen, wäre hochriskant gewesen: Jonas hätte sein Augenlicht verlieren und teilweise gelähmt sein können. Seit der Junge im Juni 2015 zum sechsten Mal an einem [„Auswege“-Therapiecamp](#) teilnahm, ist die Geschwulst **vollständig verschwunden**, im MRT ist sie nicht mehr nachweisbar – für die Eltern „ein Wunder“.

Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr krebskranken Kindern **AUSWEGE** zu eröffnen.



**Wie viel** haben wir davon, wenn wir uns im Befindlichkeits-tief in die Hände von Psycho-Profis begeben?

**Wie gut** tun sie seelisch Belasteten wirklich?

**Provokante Antworten**, gestützt auf verblüffende Forschungsergebnisse und bewegende Patientenschicksale, liefert unsere **neue Schriftenreihe „Psycholügen“**. Zehn Bände sind bisher erschienen. Näheres: [www.stiftung-auswege-shop.com](http://www.stiftung-auswege-shop.com).



**JANA\*** (12). Seit Jahren ständige Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Migräne, Neurodermitis. Im [21. „Auswege“-Therapiecamp](#) **verschwanden all diese Beschwerden „vollständig“**, wie die Mutter bestätigt. Sämtliche Symptome hatten offenbar einen familiären Hintergrund, den zuvor kein Arzt berücksichtigte: „Jana hätte kein Problem, wenn ihre Mama keines hätte“, befand ein „Auswege“-Therapeut.

Ihre [Spende](#) hilft uns, solchen Kindern **AUSWEGE** zu eröffnen.

## Energy Drinks Berlin lässt Kinder weiterhin „energetisieren“

Die Union weist Forderungen zurück, den Verkauf von stark koffeinhaltigen Energy Drinks an Jugendliche zu verbieten. „Verbote sind keine Antwort“, erklärte CDU-Fraktionsvize Gitta Connemann. „Im Gegenteil: Diese erhöhen den Reiz.“



Zwingt dieselbe Logik nicht dazu, Minderjährigen schleunigst Alkohol, Zigaretten und sonstige Drogen frei zugänglich zu machen? Frau Connemanns Version von Jugendschutz sollte Red Bull & Co. eine üppige Parteispende wert sein. Warnte nicht sogar das berüchtigte Bundesinstitut für Risikoabwägung (BfR) schon 2008?: „Kinder sollten auf Energy Drinks verzichten“, wegen der „toxikologischen Wirkung.“ (Siehe [www.bfr.bund.de/cm/343/neue\\_humandaten\\_zur\\_bewertung\\_von\\_energydrinks.pdf](http://www.bfr.bund.de/cm/343/neue_humandaten_zur_bewertung_von_energydrinks.pdf))

**P.S.:** Das „Teilen“ dieser Nachricht hat **FACEBOOK** wiederholt blockiert. Begründung? Fehlanzeige. Reaktion auf unseren Einspruch? Null. Was soll uns dieser Willkürakt sagen? Das mächtigste soziale Medium der Welt verhindert, dass sich Kritik an einer ebenso ungesunden wie hochlukrativen Brause verbreitet.



<http://www.stiftung-auswege.de/unterstuetzen/abstimmen.html>

**Sehr am Herzen** liegt uns eine menschlichere Psychiatrie. In jedem unserer bislang 28 Therapiecamps zeigte sich, wie gut Angstgestörten, Depressiven, Ausgebrannten, Traumatisierten und anderen seelisch Belasteten zu helfen ist – mit Empathie, kommunikativem Geschick, Intuition, Lebenserfahrung und Weisheit, statt mit Hirnpharmazie und verkopfter Methodik. (Siehe unsere Schriftenreihe „Psycholügen“, <http://supr.com/stiftung-auswege-shop/category/buecher/>, und unsere Berichte über frühere Camps, <http://www.stiftung-auswege.de/veransta.../fruehere-camps.html>.) Deshalb: **BITTE UNTERSTÜTZE UNSERE PETITION an die Bundesregierung:** [https://www.change.org/p/bundeskanzlerin-angela-merkel-schluss-mit-der-vorherrschenden-psychiatrie?recruiter=631963154&utm\\_source=share\\_petition&utm\\_medium=email&utm\\_campaign=share\\_email\\_responsive](https://www.change.org/p/bundeskanzlerin-angela-merkel-schluss-mit-der-vorherrschenden-psychiatrie?recruiter=631963154&utm_source=share_petition&utm_medium=email&utm_campaign=share_email_responsive)

## Das meinen Unterstützer unserer Petition

Zum vorherigen Newsletter (Nr. 53/Dezember 2017)

*„Das ist endlich mal eine sinnvolle Petition! Ich arbeite im betreuten Wohnen mit psychisch kranken Menschen und kann nur unterschreiben, dass diese Dauermedikation die Menschen nur in eine weitere Hospitalisierung treibt. Psychopharmaka mögen die Symptome lindern - können aber nicht die Ursache der Probleme lösen. Das ist eine große Pharmageldmaschinerie auf Kosten der Gesundheit so vieler Menschen. Und es werden immer mehr, vor allem immer jüngere! Diese Entwicklung ist schrecklich mit ansehen zu müssen und höchst alarmierend!“*  
Si.Schu.

*„Ich unterstütze mit vollen Verständnis diese Petition, weil ich selber eine "Geschädigte" bin. Seit 20 Jahren nehme ich Psychopharmaka, geholfen haben sie mir nichts, nur Schäden an Herz und Nieren verursacht. Auch mehrmalige Aufenthalte in Psychiatrien haben mehr geschädigt als genutzt!“*  
Anja K.

*„Die Seele von Menschen kann man nicht nur mit Pillen heilen! Gespräche, Zuneigung und Liebe helfen mehr als Pillen.“*  
Barbara D.

*„Diese Zwangsmedikation mit Pullen, die mehr Nebenwirkungen als Nutzen haben, kann man mit den Nazi-Zeiten vergleichen. Eine Regierung, die eine Mafia wie Big Pharma unterstützt, sollte weg, wie auch die Zwangsmedikation in Folterwerkstätten namens psychiatrische Kliniken.“*  
Angelika N.



### Setzt sich für „Auswege“ ein **Der andere Psychiater**

Beim „Auswege“-Camp im September, speziell für psychisch Belastete, wird ein Psychiater mitwirken, der bei vielen Fachkollegen mit kritischer Distanz aneckt: Dr. Milan J. Meder, Chefarzt der Median-Kinderklinik im sächsischen Bad Gottleuba. Statt Psychopharmaka setzt er

**auf Zuwendung, Empathie, Kommunikation, soziale Einbindung.** In einem Interview mit dem Online-Magazin „Frieda“ (<https://frieda-online.de/emotionale-intelligenz-statt-chemische-zwangsjacke/>) erläutert er, warum. Schon beim 28. „Auswege“-Therapiecamp im Mai hatte Dr. Meder unserem Helferteam angehört.

**PAUL (6). Seit seinem sechsten Lebensmonat: West-Syndrom, eine besonders schwer zu behandelnde Form von Epilepsie.**

Während und nach jedem von sechs „Auswege“-Camps 2012-2017 wurden seine Anfälle deutlich seltener, kürzer, weniger heftig. Nachts schlief Paul wieder durch. Er wurde „wacher und aufmerksamer, wirkte entspannter und gut gelaunt, lächelte mehr, sprach mehr“, staunten die Eltern. **Zunächst mehrere Tage, dann fünf Monate lang war der Jungenvöllig anfallsfrei.** Antiepileptika konnten deutlich reduziert werden.

Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr kleinen Epileptikern **AUSWEGE** zu eröffnen.



Warum nicht?

## Der TCM zum Geburtstag

**Feiern wir ihn doch einfach mal heute: den 5000. Geburtstag der Traditionellen Chinesischen Medizin.**

Ungefähr so lange gibt es sie nämlich schon – damit ist sie über 30-mal älter als die westliche Schulmedizin. Und schätzungsweise 30-mal besser bewährt

hat sie sich beim Aufdecken tieferer Ursachen von Symptomen, beim Wiederherstellen eines gestörten energetischen Systems, bei der Prävention, beim Behandeln chronischer Krankheiten, beim Erhalten und Fördern von wahrer Gesundheit, bei der Wahrnehmung des Patienten als ganzer Person. Warum müssen Akupunktur und Qi Gong, Tuina-Massage, TCM-Diätetik und Kräuterheilkunde trotzdem um ihren Ruf kämpfen? Warum gilt der riesige Erfahrungsschatz ihrer Anwender als minderwertig? Weil sie ohne synthetische Arzneimittel auskommen. Zumindest eines kann die Schulmedizin nämlich viel, viel besser: einer übermächtigen Pharmaindustrie Geschäftsfelder eröffnen, auf denen sich Billionenumsätze und astronomische Gewinnspannen erzielen lassen.



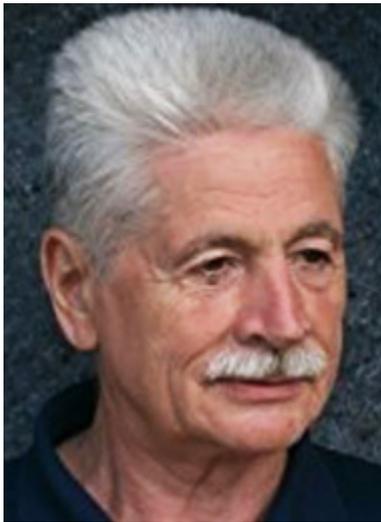
Erziehung neu denken

## Zurück zum Bergführer-Prinzip

**Scheinbar aussichtslos verzogene Kinder, resignierte Eltern: Was läuft schief in der modernen Erziehung? Der Sonderpädagoge Hermann Reißfelder erinnert an das alte deutsche Sprichwort: „Du schiltst dich selbst, wenn du dein Kind schiltst ungezogen / Denn zogest du´s zuvor, so wär´es nun gezogen.“** Als Vater dreier



erwachsener Töchter, als Grund- und Hauptschullehrer, als jahrzehntelanger Mitarbeiter in einem Pädagogischen Beratungszentrum, als Entwicklungstherapeut in eigener Praxis weiß der inzwischen 75-jährige, wovon er spricht. Sein neues Buch, zusammen mit der Heilpraktikerin Fides Frühwirth verfasst, vermittelt die Quintessenz seiner Erfahrungen mit Heranwachsenden.



Des Bilds vom Bergaufstieg bedient sich die Erziehungsliteratur häufig - allerdings mit dem Kind als Gipfelstürmer: Ausgestattet mit einem Rucksack voller Ressourcen, klettert es aufwärts; dabei kann es sich immer wieder am „Basislager“, sprich Eltern und anderen Erziehenden, orientieren. Reißfelder bevorzugt ein anderes Konzept; darin ist der Erwachsene der „Bergführer“ für das Kind. Denn Kinder „brauchen zuverlässige, starke, unabhängige und gleichzeitig emotional zugewandte Erwachsene, die ihnen Geborgenheit und Halt, aber auch Anleitung und Führung geben.“

Dazu bedarf es freilich einer inneren Reife, die sich „beim Erwachsenen meist erst entwickelt, während das Kind seine Kraft und seine Persönlichkeit entfaltet, den Erwachsenen herausfordert und konfrontiert und ihn dadurch dazu bringt, sich auch selbst ständig weiter zu entwickeln“. So gesehen ist Erziehen „ein Weg zur Krönung des Erwachsenseins“.

Dieses weise, anregende Buch soll als „Orientierung für die Grundhaltung“ dienen, die „für alle Beteiligten zuträglich und für die Entwicklung der Kinder förderlich ist“.

**Hermann Reißfelder (mit Fides Frühwirth): Erziehen als Krönung des Erwachsenseins: Das Bergführerprinzip, Bad Schönborn 2015, 143 Seiten.** (Helfen Sie dem örtlichen Buchhandel zu überleben – kaufen Sie dort, nicht beim Giganten Amazon.)

P.S.: In einem der nächsten „Auswege“-Camps wird Hermann Reißfelder referieren.

Ge-BILD-et

## Warnung vor Diesel-Abgasen: bloß „Panikmache“?

Am 10. März lohnte es sich ausnahmsweise, die unsägliche „Bild“ zu kaufen: Da bot sie besten Anschauungsunterricht, wie wirkungsvoll Wissenschaft Industrieinteressen dienen kann. Jährlich 6000 Tote durch Diesel-Abgase? Diese Schätzung des Umweltbundesamts sei „Pfusch“, eine „dreiste Verfälschung“ von Studien – in Wahrheit könne man „keinen einzigen Toten klar dem Abgas von Dieseln zuschreiben!“, so klärt



**„Bild“ seine 12 Millionen Leser auf.** Einen Prof. Dr. Joachim Heinrich von der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP), Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin am Klinikum der Universität München, lässt das Blatt klarstellen: „Ist eine Person an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung gestorben, kann dies nicht eindeutig etwa auf eine Belastung mit Stickstoffoxid zurückgeführt werden.“ „WAS ALSO SOLL DIESE PANIKMACHE?“, ereifert sich „Bild“ – eine Steilvorlage für Ex-Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU), dessen unsägliches Verhalten im Abgasskandal ihm bereits einen Ehrenplatz im „Schwarzbuch Autolobby“ von Greenpeace bescherte, einem Schwarzbuch über Verflechtungen zwischen Politik und Automobilindustrie: „Wir brauchen endlich mehr Sachlichkeit in der Diesel-Debatte und keine weitere ideologische Verunsicherung.“

Wie am Reißbrett einer Marketingagentur entworfen, kamen hier gleich zwei bewährte PR-Strategien erfolgreich zum Einsatz: (1.) Verwirrung stiften. Biologische Prozesse in Lebewesen, wie auch Umwelteinflüsse, sind hochkomplex. Simple, monokausale Zusammenhänge gibt es nicht. Also lenkt man die öffentliche Aufmerksamkeit am besten auf Nebenfährten. Emissionen kommen ja nicht nur aus Auspuffen, sondern auch von Kraftwerken, Industrieanlagen, aus der Landwirtschaft, von Heizkesseln aller Art. „Confounder“ oder „Verwirrfaktoren einführen“ heißt das unter Lobbyisten. (2.) Für „gesunde Skepsis“ sorgen. Gegenüber missliebigen wissenschaftlichen Erkenntnissen aus neutraler, unabhängiger Quelle müssen unablässig Zweifel gesät werden – am besten mittels geneigter Wissenschaftler mit Rang und Namen („Professor“, „Gesellschaft“, „Institut“, „Klinik“), die dafür sorgen, dass die Beweislage widersprüchlich erscheint und Verunsicherung eintritt. „Paralyse durch Analyse“ heißt diese Strategie. – War der Professor gekauft? Zumindest übernimmt er in der Dieseldebatte eine gefährliche Rolle, die danach aussieht, als wäre er es.

---

## Pharma-Sponsoring

### Rheuma: Welche Lösung wäre am preiswürdigsten?

**3000 Euro gewinnen können Sie, wenn Sie sich bis zum 30. Juni um den „10. Rheuma-Preis“ bewerben**

([www.rheumapreis.de](http://www.rheumapreis.de)) – mit der originellsten „Lösung für

Menschen mit Rheuma im Beruf“. Es sponsern: die

Pharmagiganten AbbVie, Lilly Deutschland und Novartis,

Hersteller von hochlukrativen, nebenwirkungsreichen

Antirheumatika, die gewiss Teil der „Lösung“ sein sollen. Wie wäre

es stattdessen mit 300.000 Euro für den originellsten Vorschlag,

wie man möglichst viele Menschen zu einer Lebensweise bewegt,

die Rheuma weniger wahrscheinlich macht? Würden die Spendeneingänge der Stiftung Auswege

auch nur 0,001 Prozent der weltweiten Gewinne mit Rheumamitteln erreichen: Auf der Stelle

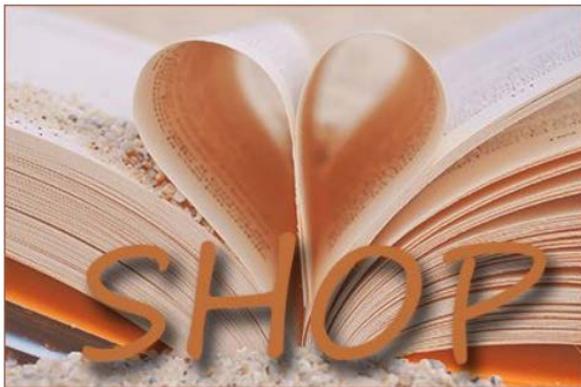
würden wir so einen Preis ausloben.





**MARTIN\* (3).** Psychologen und Ärzte hatten ihn für schwer verhaltensgestört erklärt, mit „erheblichen Entwicklungsrückständen in allen relevanten Bereichen“: „schwere kognitive Einschränkung“, stark unterentwickelte motorische Fertigkeiten, Ausdauer, Konzentrations- und Kooperationsfähigkeit. Doch vom dritten Tag des [18. „Auswege“-Therapiecamps](#) an erlebte der mitgereiste Vater seinen Jungen als „völlig symptomfrei“.

Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr verhaltensgestörten Kindern AUSWEGE zu eröffnen.



„Auswege“-Shop eröffnet  
**Eintritt frei**

Alle Interessenten und Sympathisanten unserer Stiftung laden wir herzlich ein in unseren neu eröffneten [„AUSWEGE“-SHOP](#). Hier findet ihr reichlich Gratismaterial, von Flyern über Plakate bis hin zu Brief- und Autoaufklebern sowie unser Spendenhäuschen. Außerdem 24 Bücher und 2 Broschüren über unsere Ziele, unsere Arbeit, unsere Gesundheitsvision, unsere Überzeugungen und Argumente. Ferner CDs, „Auswege“-T-Shirts - und unseren beliebten „Schutzengel-Bären“.



Echo  
**Das meinen Leser  
unserer „Auswege Infos“**

*Der „Auswege“-Newsletter ist Spitze! Ich wünsche ihm 100.000 Mal mehr Leser, als er hat.“*  
Linda Th.



Zeitspende willkommen

## AUSWEGE in Social Media: Wer hilft uns?

„Biste drin, dann biste was“, aber nur dann. Auch für gemeinnützige Einrichtungen wie die Stiftung Auswege gilt im 21. Jahrhundert: Wer nicht im Internet präsent ist und laufend auf sich aufmerksam macht, der wird öffentlich kaum noch wahrgenommen. **Kennen Sie sich mit Social Media wie Facebook und Twitter bestens aus –**

**und spenden unserer Stiftung etwas von Ihrer Zeit, um sie bekannter zu machen?** Dann freuen wir uns über Ihre Zuschrift an: [vorstand@stiftung-auswege.de](mailto:vorstand@stiftung-auswege.de).



## ADHS.

35 Kinder mit „Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätssyndrom“ besuchten bisher unsere [Therapiecamps](#). Ärzte hatten zumeist Psychopharmaka verordnet – wie überflüssig, wie gefährlich. **Bei Campende waren 33 der 35 vollständig symptomfrei.** (Siehe „[Frühere Camps](#)“.) **Mit Ihrer [Spende](#) könnten wir noch viel mehr bewegen.**

In unseren Therapiecamps

## Endlich Arzt sein dürfen

Sie sind Arzt/Ärztin in reifem Alter, haben Ihre Praxis aufgegeben, fühlen sich aber noch zu jung für einen Ruhestand, der sich um Golfbälle, Zuchtrosen und Kreuzfahrten dreht. Viel lieber würden Sie endlich das tun, wovon Sie seit Ihrem Medizinstudium vergeblich träumten: ein echter Heiler zu sein, der nicht Krankheiten behandelt,



sondern Kranke – nicht Symptome, sondern den ganzen Menschen, als Person, als Subjekt, als Einheit von Körper, Geist und Seele, den Sie auf allen Ebenen seines Seins erreichen, bewegen und verstehen lassen wollen. Dafür möchten Sie sich endlich so viel Zeit nehmen können, wie Ihnen im Praxisalltag nie zur Verfügung stand – geduldig, einfühlsam, liebevoll. Und das in einem harmonischen Team aus über einem Dutzend erfahrenen Heilern, Heilpraktikern und weiteren unkonventionellen Therapeuten, welche die Humanmedizin humaner machen wollen: sprechend, ganzheitlich, empathisch, spirituell. Eine Woche lang. Inmitten einer idyllischen Landschaft. Wenn

Sie ein solches Engagement reizt: Erfahren Sie Näheres [hier](#).

Bitte nehmen Sie dann Kontakt mit uns auf: [vorstand@stiftung-auswege.de](mailto:vorstand@stiftung-auswege.de).

**Helfen.  
Mit 30 Cent pro Tag.**



**Gemeinsam für  
kranke Kinder.  
"Freundeskreis"  
Stiftung AUSWEGE**

## DANKE

**Spenden machen es möglich:** Drei- bis viermal pro Jahr laden wir über 80 Hilfesuchende – chronisch kranke oder behinderte Kinder mit ihren Familien, aber auch erwachsene Patienten – in neuntägige Therapiecamps ein, wo bis zu 20 Helfer (Ärzte, Psychotherapeuten, Heilpraktiker, Heiler, Pädagogen und weitere Fachkräfte) sie ehrenamtlich von frühmorgens bis spätabends intensiv betreuen. Das Anmieten eines geeigneten Hauses, Unterkunft und Verpflegung der Patienten, ihrer Angehörigen, unserer Teammitglieder, Zuschüsse für Teilnehmer in finanzieller Not, Organisation und Dokumentation kosten über 20.000 Euro – pro Camp.



**Auch im vergangenen Vierteljahr erhielt die Stiftung AUSWEGE mehrere großzügige Zuwendungen, die ihr beim Helfen helfen. Leider zwingt uns die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dazu, sie von nun an nicht mehr namentlich zu nennen – es sei denn, sie erklären sich ausdrücklich einverstanden damit.**

Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitgliedern unseres "[Freundeskreises](#)" – ihr Mitgliedsbeitrag bedeutet eine regelmäßige Kleinspende für unser Projekt.

[Das AUSWEGE-Spendenkonto:](#)

[Bank für Sozialwirtschaft](#)

[IBAN: DE09 6602 0500 0008 7402 00](#)

[BIC: BFSWDE33KRL](#)

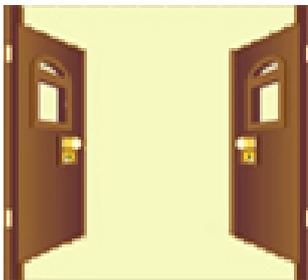
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Ihre Spende ist (in Deutschland) steuerlich voll absetzbar.

Bis zu einem Betrag von 200 Euro erkennen deutsche Finanzämter den Überweisungsbeleg Ihrer Bank als Spendennachweis an, auch ohne formelle Bescheinigung.



**ULLA\* (12). Schwere Epilepsie mit Absencen, kurzzeitigen Bewusstseinsaussetzern, seit dem dritten Lebensjahr.**  
„Medikamente brachten kaum eine Verbesserung“, berichtet die Mutter, „die behandelnde Ärztin ist ratlos“. Doch nach 12 Heilsitzungen im [19. „Auswege“-Camp](#) war Ulla „**völlig symptomfrei** – ich habe keinerlei Anfälle mehr bemerkt“.

Zwei Drittel der über 30 epilepsiekranken Kinder, die bisher unsere Therapiecamps besuchten, krampften anschließend seltener, kürzer, weniger heftig. In vier Fällen verschwanden die Anfälle vollständig. **Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr kleinen Epileptikern AUSWEGE zu eröffnen.**



**Neu in unserem Therapeuten-Netzwerk**

## **WILLKOMMEN bei „Auswege“!**

Zu „[Partnern](#)“ der Stiftung Auswege sind geworden: die Heilpraktikerin [Miriam Lamberti](#) (20144 Hamburg) und die Heilerin [Güldali Siyer](#) (28209 Bremen). Wir begrüßen sie herzlich in unserem Projekt! Alle Mitwirkenden unseres Therapeuten-Netzwerks stellen wir ausführlich vor auf

<http://ivh.stiftung-auswege.de>.

„Impfschutz“

## **Wie gehabt: die jährliche „Grippewelle“-Hysterie**

Oh ja, schlimm: „Grippewelle fordert schon 136 Tote“, meldeten **Deutschlands Massenmedien** im März. Aber wie entsetzt müssten sie da erst über jene 1,5 Millionen sein, die weltweit pro Jahr nach einer Chemotherapie sterben? Über mehr als 9 Millionen Todesopfer von Psychopharmaka seit der Jahrtausendwende – mit eingerechnet Selbstmorde unter dem Einfluss von



Antidepressiva und Neuroleptika?

(<http://pharmadeathclock.com>) Wo bleibt kritischer Qualitätsjournalismus, wenn es um die Leichenberge geht, die Big Pharma eine korrumpierte Schulmedizin produzieren lässt, unentwegt und seltenst bestraft? Wem nützt es, die Mücke mindestens auf Elefantenformat aufzublasen?





**NICK\*, 14. Angeblich Asperger-Syndrom, eine milde Form von Autismus.** Am Ende des [17. „Auswege“-Therapiecamp](#)s: **keine Spur mehr davon.** „Nick ist ein hochsensibler Junge mit hoher Auffassungsgabe und vielen Talenten, weniger autistisch als introvertiert“, befand unser Camparzt. So reagierte der Junge auf ein spannungsreiches Elternhaus, in dem eine überforderte achtfache Mama die Trennung vom Vater noch nicht verarbeitet hatte. **Ihre [Spende](#) hilft uns, noch viel mehr vermeintlich „psychisch gestörten“ Kindern die pharmalastige Psychiatrie zu ersparen.**

## Zu guter Letzt „**Alles läuft verkehrt**“

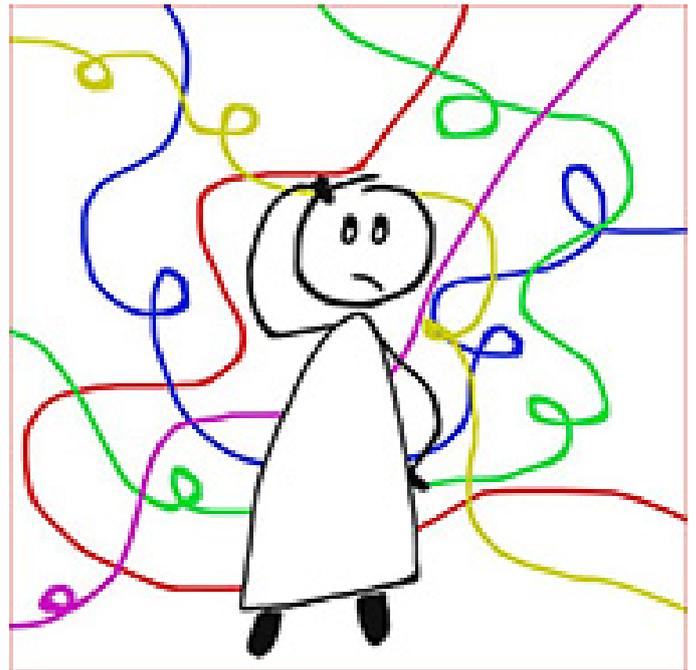
Von einer Leserin unseres Newsletters in den Weiten des Internet entdeckt:

**„Alles läuft verkehrt; alles ist verdreht.**  
Ärzte zerstören die Gesundheit. Anwälte zerstören das Gesetz. Universitäten zerstören Wissen. Regierungen zerstören Freiheit. Die großen Medien zerstören Informationen. Und Religionen zerstören Spiritualität.“

**Das Normale ist das Kranke und das Kranke das Normale.**

**Wie bei diesen zehn Dingen:**

1. Wir nehmen Geld wichtiger als die Umwelt, als Wasser, Luft, Lebewesen und Lebensmittel und unsere körperliche und seelische Gesundheit.
2. Wir teilen den Platz auf der Erde auf und kämpfen dann um diese Puzzleteile („Das Land verkaufen? Warum nicht auch das Wasser und die Luft?“ fragte ein verwunderter indianischer Häuptling ... und wahrscheinlich kommt der Rest auch noch).
3. Wir töten jeden Tag Millionen Tiere, um Massen an Fleisch zu „produzieren“, die uns krank machen.
4. Wir schicken unsere Kinder in Schulen, in denen sie einen großen Teil ihrer Kindheit verwenden, um Dinge zu lernen, die ihnen und der Welt nicht helfen. Ja, Napoleon wurde am 15. August 1769 auf Korsika geboren. Ja, bei Osmose geschieht durch den Druckausgleich über eine semipermeable Membran. Aber warum the fuck muss ich das wissen?
5. Wir arbeiten rund um die Uhr (wenn wir nicht gerade im Stau stecken auf dem Weg ins Büro), auf dass wir ja auch noch den Rest der Kindheit unseres Töchter und Söhne verpassen und den Rest unseres bunten Lebens ... aber die Rente, das wird toll, da rocken wir den Rollator.



6. *Wir lassen nützliche Erfindungen patentieren, die die Welt besser machen können, und hindern andere daran, sie zu nutzen.*
7. *Wir passen uns an die Norm an, treten unsere Individualität in die Tonne und kaufen dann teure Klamotten und Auto und Handys, um uns wieder ganz, ganz besonders zu fühlen.*
8. *Wir setzen uns ein Ziel nach dem anderen und kommen nie an, nirgends.*
9. *Wir erfinden Religionen und Abspaltungen von Abspaltungen von Religionen und erheben uns über alle, die an eine andere Story glauben.*
10. *Wir sehen Güte, Mitgefühl und Nachsicht oft als lächerliche Schwäche an und Egoismus und herzlose Härte als Stärke.“*



**Ihre Meinung** ist uns wichtig. Schreiben Sie uns.